

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrats Baunach am 01.12.2020

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Kurzbericht des Bürgermeisters
 - 1.1. Neues Fahrzeug für den städtischen Bauhof
 - 1.2. Kostenfreies Mitteilungsblatt für alle VG-Haushalte ab 2021
 - 1.3. Neues Fahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Priegendorf
2. Bekanntgabe der nichtöffentlich gefassten Beschlüsse aus der letzten Sitzung
 - 2.1. Pferdepartner Franken e.V. - Sondergebiet Pferdehof
 - 2.2. Grünpflege der Friedhöfe
3. 16. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Baunach für den Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Sondergebiet Pferdehof" auf dem Grundstück mit der Fl.Nr. 3735 (neu) der Gem. Baunach; Aufstellungsbeschluss, Billigung Vorentwurf und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung - Vorstellung durch Herrn Schönfelder
4. 1. Änderung des Bebauungsplanes "Baunach-Nord I" zur Ausweisung eines Bikeparks auf den Fl.Nrn. 986/10, 986/11, 986, 987 und 988/2 der Gemarkung Baunach; Billigung des Vorentwurfes und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung - Vorstellung durch Herrn Schönfelder
5. 17. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich der Bebauungsplan-Änderung "Baunach-Nord I" auf den Fl.Nrn. 986/10, 986/11, 986, 987 und 988/2 der Gemarkung Baunach; Billigung des Vorentwurfes und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung - Vorstellung durch Herrn Schönfelder
6. Entscheidung über Einrichtung eines Jugendparlamentes in Baunach - Vorstellung durch Herrn Schmidt von der städtischen Jugendarbeit JAM
7. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Baunach - Verlängerung des Corona-Ausschusses
8. Anglerverein Baunach u. Umg. e. V. Antrag auf Verlängerung des Fischereipachtvertrages für die Lauter
9. Jahresabschlussbericht des Stadtmarketings
10. Jahresabschlussbericht des Ersten Bürgermeisters
11. Sonstiges - Anfragen gemäß § 32 GeschO
 - 11.1. Fehlender Gehweg am Örtleinsweg
 - 11.2. Danksagung an den Ersten Bürgermeister Roppelt durch den 2. Bürgermeister Großkopf

Um 18:00 Uhr eröffnete Erster Bürgermeister Tobias Roppelt die Sitzung des des Stadtrats Baunach. Zu der Sitzung wurde form- und fristgerecht mit Schreiben vom 24.11.2020 geladen. Mit der Sitzungsladung und der Tagesordnung bestand Einverständnis. Gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates Baunach vom 03.11.2020 wurden keine Einwendungen erhoben. Diese gilt somit als genehmigt und anerkannt.

Öffentlicher Teil

1. Kurzbericht des Bürgermeisters

1.1. Neues Fahrzeug für den städtischen Bauhof

Mit dem FUSO Abrollkipper konnte ein neues Fahrzeug für den städtischen Bauhof in Betrieb genommen werden. Die Neuanschaffung ist eine von mehreren Maßnahmen, um den steigenden Anforderungen weiterhin optimal gewachsen zu sein.

1.2. Kostenfreies Mitteilungsblatt für alle VG-Haushalte ab 2021

In der letzten Sitzung der Gemeinschaftsversammlung wurde ein kostenfreies Mitteilungsblatt für alle VG Haushalte beschlossen. Die Kosten tragen nun die Kommunen. Die Umsetzung wird ab 1.1.21 erfolgen. Bestehende Abos müssen nicht gekündigt werden. Die Einzugsermächtigung erlischt automatisch. Auch eine Verteilung Online und in Sozialen Medien ist nun endlich möglich.

1.3. Neues Fahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Priegendorf

Nach 40 Jahren geht das Löschgruppenfahrzeug 8 (Berta) in den wohlverdienten Ruhestand. Für die Feuerwehr Priegendorf wurde ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug Logistik (TSF-L) angeschafft. Der Erste Bürgermeister wünscht allzeit sichere Fahrt und eine gute Heimkehr für alle nach jedem Einsatz!

2. Bekanntgabe der nichtöffentlich gefassten Beschlüsse aus der letzten Sitzung

2.1. Pferdepartner Franken e.V. - Sondergebiet Pferdehof

Der Verein Pferdepartner Franken e.V. hat einen Business- und Investitionsplan für den geplanten Pferdehof vorgestellt. Des Weiteren wurde mit der Planungsgruppe Strunz der vorhabenbezogene Bebauungsplan erörtert und die damit verbundene Parkplatz-Problematik. Der Stadtrat hat einer Flächennutzungsplan Änderung zur Erweiterung von Stellflächen zugestimmt. Alle Kosten für diese Änderung und das Verfahren sind vom Verein Pferdepartner Franken zu tragen.

2.2. Grünpflege der Friedhöfe

Der Vertrag mit einem Dienstleistungsunternehmen zur Grünpflege der Friedhöfe in Baunach und den Stadtteilen soll nicht mehr verlängert werden. Die Arbeiten sollen wieder durch den städtischen Bauhof erfolgen. Ein neuer Mitarbeiter wird hierzu benötigt. Eine Stellenausschreibung wird im Frühjahr 2021 veröffentlicht.

3. 16. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Baunach für den Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Sondergebiet Pferdehof" auf dem Grundstück mit der Fl.Nr. 3735 (neu) der Gem. Baunach; Aufstellungsbeschluss, Billigung Vorentwurf und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung - Vorstellung durch Herrn Schönfelder

Die Mitglieder des Stadtrates haben den Sachverhalt mit der Sitzungsladung erhalten.

Die Änderung des Flächennutzungsplanes soll erfolgen, um die Parkfläche auf dem angrenzenden und bisher ungenutzten Grundstück zu ermöglichen. Darüber hinaus wird nördlich von Baunach eine landwirtschaftliche Fläche in eine Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft geändert. Auf die beigefügten Unterlagen und die Ausführungen des Planungsbüros wird verwiesen. Diese Fläche dient als Ausgleichsfläche für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Sondergebiet Pferdehof“. Auf die beigefügten Unterlagen und die Ausführungen des Planungsbüros wird verwiesen.

Herr Schönfelder vom Planungsbüro Strunz erläuterte die Park-Problematik und zeigte Ausgleichsflächen anhand von Plänen. Die weiteren Schritte wurden geschildert.

Auf Nachfrage teilte der Vorsitzende mit, dass die Ausgleichsflächen nicht Eigentum der Stadt Baunach sind.

Die Kosten für die Änderung des Flächennutzungsplanes sind vom Verein Pferdepartner Franken e.V. zu tragen.

Beschluss: 13 : 3

Der Stadtrat beschließt zur Sicherstellung der Entwicklung der verbindlichen Bauleitplanung (vorhabenbezogener BBP SO Pferdehof) aus der vorbereitenden Bauleitplanung die 16. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes für den Bereich östlich der Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung „Pferdehof“. Die Sonderbaufläche wird hier nach Osten erweitert, um die für den Pferdehof erforderlichen Parkplatzbedarf für Besucher sicherzustellen. Dafür wird der westliche Teil der wirksam ausgewiesenen Ver-/Entsorgungsfläche entsprechend geändert.

Der Änderungsbereich beinhaltet teilflächig das Grundstück der Gemarkung Baunach mit der Flurnummer 1605. Mit der vorläufigen Besitzeinweisung im Flurbereinigungsverfahren ist dies künftig teilflächig die Flurnummer 3735.

Des Weiteren wird ein kleiner Teil im Nordwesten der ausgewiesenen Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung Pferdehof in eine Grünfläche mit dem Zusatz Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft geändert. In diesem Bereich wird zudem eine Fläche für Ver-/Entsorgung ausgewiesen, für das in der konkreten Bauleitplanung vorzusehende Absetzbecken der benötigten Regenrückhaltefläche.

Nördlich von Baunach wird eine Fläche für die Landwirtschaft in eine weitere Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft geändert. Der Änderungsbereich beinhaltet teilflächig die Grundstücke der Gemarkung Baunach mit den Flurnummern 2843, 2844, 2845 und 3060. Mit der vorläufigen Besitzeinweisung im Flurbereinigungsverfahren ist dies künftig teilflächig die Flurnummer 4495.

Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB bekannt zu machen.

Der Stadtrat der Stadt Baunach beschließt die Planung zur 16. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes im Bereich der Sonderbaufläche „Pferdehof“ als Vorentwurf.

Auf Grundlage dieses Vorentwurfs ist die Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie die Anhörung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

- | |
|--|
| <p>4. 1. Änderung des Bebauungsplanes "Baunach-Nord I" zur Ausweisung eines Bikeparks auf den Fl.Nrn. 986/10, 986/11, 986, 987 und 988/2 der Gemarkung Baunach; Billigung des Vorentwurfes und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung - Vorstellung durch Herrn Schönfelder</p> |
|--|

Die Mitglieder haben den Sachverhalt mit der Sitzungsladung erhalten.

Im Norden von Baunach besteht beim Gewerbebetrieb Messingschlager seit einigen Jahren ein Bike-Parkour. Die Fläche ist als Gewerbegebiet ausgewiesen und soll langfristig für Erweiterungen des Gewerbebetriebs verwendet

werden. Der Bike-Parkour soll daher entsprechend nach Nordwesten verlegt werden. Dies bedingt die Änderung des Bebauungsplanes „Baunach-Nord 1“, in dem die entsprechende Fläche als Gewerbegebiet bzw. als Ausgleichsfläche ausgewiesen ist.

Die Ausweisung im wirksamen Flächennutzungs- und Landschaftsplan ist für diesen Bereich im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB von gewerblicher Baufläche in Grünfläche zu ändern.

Des Weiteren ist die Ausweisung von Ausgleichsfläche erforderlich, da die bisher ausgewiesene Ausgleichsfläche durch die Grünfläche für den Bikepark überplant wird.

Nach dem bereits erfolgten Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes am 02.04.2019 liegen jetzt die entsprechenden Planausarbeitungen für den Bebauungsplan und die parallele Flächennutzungsplans- und Landschaftsplanänderung vor, die als Vorentwürfe für das weitere Verfahren beschlossen werden können.

Der Vorsitzende ergänzte, dass die neue Anlage eine perfekte Ergänzung zum bisherigen Angebot auf dem Gelände der Fa. Messingschlager ist und so konzipiert ist, dass jeder, vom Kind bis zum Leistungssportler, dort trainieren und fahren kann. Der Bikepark kann sich zum neuen Treffpunkt für viele Generationen entwickeln, da der Park durch die Kombination von verschiedenen Strecken und Trails nahezu von jedem genutzt werden kann. Außerdem wird das touristische Potential unserer Region dadurch deutlich aufgewertet. Die Anlage wird von der Fa. Messingschlager gebaut und betrieben. Sie ist mit Leader-Mitteln gefördert und für jedermann kostenlos im Rahmen der Öffnungszeiten zugänglich.

Herr Schönfelder vom Planungsbüro Strunz stellte die Planungen anhand von Lageplänen vor.

Auf Nachfrage teilte Herr Schönfelder mit, dass die Einhaltung der Regelungen zur Wasserschutzzone gegebenenfalls durch das Gesundheitsamt oder das Landratsamt geprüft wird. Der Vorsitzende fügte hinzu, dass der Wasserschutz an erster Stelle steht und die Regelungen von der Fa. Messingschlager einzuhalten sind.

Beschluss: 16 : 0

Der Stadtrat beschließt die heute vorgestellte Planung zum Bebauungsplan „Bikepark“ mit 1. Bebauungsplan-Änderung „Baunach-Nord 1“ als Vorentwurf.

Auf Grundlage dieses Vorentwurfs ist die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

- | |
|---|
| <p>5. 17. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich der Bebauungsplan-Änderung "Baunach-Nord I" auf den Fl.Nrn. 986/10, 986/11, 986, 987 und 988/2 der Gemarkung Baunach; Billigung des Vorentwurfes und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung - Vorstellung durch Herrn Schönfelder</p> |
|---|

Inhaltlich wird auf die Ausführungen zur Bebauungsplan-Änderung „Baunach Nord I“ verwiesen. Der Aufstellungsbeschluss zur parallelen Änderung des Flächennutzungsplanes wurde ebenfalls am 02.04.2019 gefasst.

Beschluss: 16 : 0

Der Stadtrat beschließt die heute vorgestellte Planung zur 17. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes für den Bereich des Bebauungsplanes „Bikepark“ als Vorentwurf.

Auf Grundlage dieses Vorentwurfs ist die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

6. Entscheidung über Einrichtung eines Jugendparlamentes in Baunach - Vorstellung durch Herrn Schmidt von der städtischen Jugendarbeit JAM

Der Vorsitzende hat in den letzten Monaten bereits viele Gespräche mit Vertretern vom JAM, den Jugendbeauftragten und auch Jugendlichen geführt. Es wäre eine gute Sache, um die Jugendlichen mehr in das kommunalpolitische Geschehen vor Ort einzubinden, um Demokratie zu lernen und sie mitbestimmen und mitgestalten zu lassen. Das ist auch der Wunsch vieler Jugendlicher in Baunach. Seit vielen Jahren wird eine aktive Jugendarbeit betrieben und ein Jugendparlament würde diese noch weiter ausbauen.

Christian Schmidt und Christopher Blenk von der städtischen Jugendarbeit JAM stellten dem Stadtrat die Ideen zur Einrichtung eines Jugendparlaments vor.

Herr Schmidt und Herr Blenk führten aus, dass Jugendliche aktiv mitbestimmen sollen und sich am öffentlichen Leben beteiligen sollten. Als öffentliche Vertretung der Stadt Baunach können Jugendliche beispielsweise Geschwindigkeitsbegrenzungen fordern, Spendenaufrufe organisieren, bei Beschlüssen des Stadtrates mitbestimmen oder an Märkten und Festen am öffentlichen Leben teilnehmen.

Die Amtszeit beträgt zwei Jahre. Das Parlament soll aus 5 bis 15 Mitgliedern im Alter zwischen 12 und 19 Jahren bestehen.

Ein vorgesehene jährliches Budget von 10.000 € kann eine aktive Mitgestaltung ermöglichen.

Jährlich sind mindestens zwei öffentliche Sitzungen vorgesehen. Einmal jährlich soll ein Jahresbericht im Stadtrat vorgestellt werden.

Durch die Einrichtung eines Jugendparlaments können Jugendliche etwas bewirken und lernen Verantwortung und Kommunikation.

Herr Schmidt erläuterte den weiteren Ablauf nach Beschluss des Stadtrates. Das neue Jugendparlament soll über soziale Medien, auf der Homepage und im Mitteilungsblatt bekanntgemacht werden. Infoveranstaltungen und Vorstellungen in Schulen sind ebenfalls geplant.

Anschließend findet die Wahl statt. Herr Schmidt erläuterte den Wahlvorgang. Die Initiative „Demokratie leben“ steht als Ansprechpartner zur Verfügung und könnte die Wahlkosten übernehmen.

Es wurde abschließend nochmals betont, dass dies eine große Chance für Jugendliche, aber auch für die Stadt Baunach wäre. Jugendliche können viel dabei lernen.

Die Stadtratsmitglieder sehen die Einrichtung eines Jugendparlaments positiv. Allerdings sollte der Satzungsentwurf nochmals überarbeitet bzw. ergänzt werden.

Stadträtin Weigler regte an, in Höhe des Budgets nochmals zu überdenken. Jugendparlamente in anderen Gemeinden und Städten haben ein deutlich niedrigeres Jahresbudget.

Die überarbeitete Satzung soll in der Januar-Sitzung vorgestellt werden.

Beschluss: 16 : 0

Der Stadtrat Baunach beschließt die Einrichtung eines Jugendparlamentes für Baunach und seine Ortsteile. Mit der Umsetzung und Begleitung des Vorhabens wird die städtische Jugendarbeit JAM von iSo e.V. beauftragt. In der nächsten Sitzung ist eine Satzung vorzulegen.

7. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Baunach - Verlängerung des Corona-Ausschusses

Die Mitglieder des Stadtrates haben den Sachverhalt mit der Sitzungsladung erhalten.

Der Stadtrat hatte zur Bewältigung der Corona-Pandemie beschlossen, einen beschließenden Sonderausschuss Corona einzurichten. Gemäß § 8 Abs. 5 Satz 2 Halbsatz 1 GeschO kann dieser nur bis zum 31. Dezember 2020 einberufen werden.

Die Fraktion der SPD-FFB beantragte mit Schreiben vom 08. November die Verlängerung dieser Regelung bis zum 31. Dezember 2021. Die Änderung ist im beigelegten Entwurf rot markiert.

Beschluss: 15 : 1

Der Stadtrat der Stadt Baunach stimmt der vorgeschlagenen Änderung der Geschäftsordnung zu. Die Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Baunach 2020/2026 wird in § 8 Abs. 5 Satz 2 Halbsatz 1 wie folgt geändert: „Der Sonderausschuss Corona kann nur bis zum 31. Dezember 2021 einberufen werden“. Weitere Änderungen der Geschäftsordnung werden nicht vorgenommen. Die geänderte Geschäftsordnung tritt am 02. Dezember 2020 in Kraft. Sie ist Bestandteil dieses Beschlusses und der Sitzungsniederschrift beigelegt.

8. Anglerverein Baunach u. Umg. e. V. Antrag auf Verlängerung des Fischereipachtvertrages für die Lauter

Die Mitglieder des Stadtrates haben den Sachverhalt mit der Sitzungsladung erhalten.

Mit Schreiben vom 03.11.2020 beantragt der Anglerverein Baunach und Umgebung. e. V. die Verlängerung des Fischereipachtvertrages für die Lauter in der Gemarkung Baunach. Das Fischereirecht liegt in der Gemarkung Baunach und hat die Fl. Nr. 1713 und 1536 der Gemarkung Baunach. Es beginnt an der Ortsgrenze Baunach/Godeldorf

Fl.Nr. 1713 und endet an der Einmündung in die Baunach Fl. Nr. 1536 Gemarkung Baunach. Die ungefähre Länge beträgt 2.000 m. Der Baunacher Anglerverein nimmt am AHP Artenhilfsprogramm der bayrischen Fischerei teil. Dieses Programm trägt zur Renaturierung der Lauter und den Einbau von kleinen Umgehungsrippen bei. Der Anglerverein will sich auch weiterhin für die Lauter als Nische und Zuflucht für Tiere und Pflanzen kümmern.

Der Pachtvertrag endet am 31.12.2020 und soll für 10 weitere Jahre verlängert werden. Der Anglerverein möchte, dass der Pachtzins von bisher 230,00 € jährlich nicht erhöht wird. Der Erlös von Fischerei-Erlaubnisscheinen ist leider niedriger als die Kosten für die Pacht und den Besatz mit Bachforellen.

Es wird daher vorgeschlagen, den Pachtvertrag um 10 Jahre bis zum 31.12.2030 zu verlängern. Der Pachtpreis von 230,00 € pro Jahr sollte beibehalten werden.

Der Vorsitzende informierte, dass auch eine Privatperson Interesse an der Pacht hat. Da aber der Anglerverein schon seit vielen Jahren Pächter ist, sollte die Lauter weiterhin an den Anglerverein verpachtet werden.

Beschluss: 16 : 0

Der Stadtrat der Stadt Baunach stimmt einer Verlängerung des Fischereipachtvertrages für die Lauter mit dem Anglerverein Baunach u. Umgebung. e. V. um 10 Jahre bis zum 31.12.2030 zu. Der Pachtpreis beträgt 230,00 € jährlich. Das Fischereirecht liegt in der Gemarkung Baunach und hat die Fl. Nr. 1713 und 1536. Es beginnt an der Ortsgrenze Godeldorf Fl.Nr. 1713 und endet bei Fl. Nr. 1536 Gemarkung Baunach (Einmündung in die Baunach). Die ungefähre Länge beträgt 2.000 m.

9. Jahresabschlussbericht des Stadtmarketings

Der Vorsitzende übergab das Wort an Frau Melanie Schmitt.

Frau Schmitt berichtete über das Jahr 2020 anhand einer Präsentation, welche der Niederschrift beigelegt ist.

Ihr Bericht gliedert sich in die Bereiche Kultur, Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Nachhaltigkeit und Fairtrade, Stadtbücherei sowie Tourismus.

Die Stadtratsmitglieder haben zudem eine Übersicht aller geplanten Veranstaltungen im Jahr 2020 erhalten. Die Übersicht ist der Niederschrift beigelegt.

Der Erste Bürgermeister bedankte sich bei Melanie Schmitt für die gute Zusammenarbeit. Auch im nächsten Jahr sind viele gute Projekte geplant.

10. Jahresabschlussbericht des Ersten Bürgermeisters

Erster Bürgermeister Roppelt blickte mit einer Präsentation auf das Jahr 2020 zurück, welche der Niederschrift beigelegt ist. Die Präsentation beginnt mit einer Statistik, die unter anderem die Einwohnerentwicklung, Eheschließungen, Beschäftigte, Steuereinnahmen, Schuldenstand und Kreis- und VG-Umlage umfasst.

Der Zweite Teil beinhaltet Kommunales und Baumaßnahmen. Die Themen hierzu waren die Kommunalwahl, Covid-19, das ISEK, das Baugebiet und die Sanierung des Röderwegs, die Umrüstung auf LED, das Baugebiet Sommerleite III in Dorgendorf, der Abschluss des Dorfgemeinschaftshauses und der Feuerwehr Dorgendorf, der Radweg zwischen Baunach und Appendorf und die Mobilstation am Bahnhof sowie weitere Projekte wie die Neugestaltung der Spielplätze.

Für das nächste Jahr sind bereits einige Projekte geplant, wie die Schulsanierung, die Erweiterung des Friedhofes, der Rathausumbau, die Mehrzweckhalle, das Sturzflutrisikomanagement, die Erweiterung der Feuerwehr Baunach, die Wasserversorgung, die Photovoltaikanlage an der Kläranlage, die Zentscheune und die Hölzernen Männer.

Ein besonderer Dank geht an alle Ehrenamtlichen, an die Vereine, die Feuerwehren, den Kindergärten, den Stadtratsmitgliedern, allen Beauftragten, an JAM, an die Verwaltung, den Bauhof und allen Bürgern und Bürgerinnen für das Vertrauen.

11. Sonstiges - Anfragen gemäß § 32 Gescho**11.1. Fehlender Gehweg am Örtleinsweg**

Stadtrat Eichler sprach den fehlenden Gehweg am Örtleinsweg an. Die Straße ist für viele Kinder der Schulweg. Der Vorsitzende teilte hierzu mit, dass der Örtleinsweg sowie mehrere andere Straßen sanierungsbedürftig sind. Bei einer Sanierung könnte ein Gehweg installiert werden. Die Mittel sind im Haushalt 2021 einzuplanen. Man müsse aber vorerst priorisieren, welche Straßen vorrangig saniert werden müssen.

11.2. Danksagung an den Ersten Bürgermeister Roppelt durch den 2. Bürgermeister Großkopf

Zweiter Bürgermeister Großkopf verlas eine Danksagung an den Ersten Bürgermeister Roppelt. Der Vortrag ist der Niederschrift beigelegt.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Der Vorsitzende schloss die Sitzung um 19:45 Uhr. Ein nichtöffentlicher Teil schloss sich an.